

„5 l weniger mit FleetBoard, unser Fundament für effektive Bautransporte.“

Christian Schlögel, Bärnreuther+Deuerlein Schotterwerke

CASE STUDY Nr. 17 Erfahrung aus der Praxis.



Branche:	Nahverkehr, Bauindustrie und -transporte
Firmensitz:	Dillberg 3, 92353 Postbauer - Heng
Flottengröße:	80 Fahrzeuge
Fahrzeugtyp:	Mercedes-Benz Actros
Ausstattung mit Telematik:	Alle Fahrzeuge
Telematikprodukt:	FleetBoard Fahrzeugmanagement
Ansprechpartner:	Christian Schlögel, Vertriebsleiter der Bärnreuther + Deuerlein Schotterwerke GmbH & Co. KG, Geschäftsführer der Bärnreuther Transporte GmbH Telefon: +49 (0) 91 88 / 95 00 14



■ Jede Menge Schotter bei Bärnreuther!

Das Familienunternehmen Bärnreuther+Deuerlein Schotterwerke ist Spezialist für Schüttgütertransporte in der Metropolregion Nürnberg. Es liefert im Nahverkehr selbst produzierte Schottertragschichten, Edelsplitt für Straßenbau, Asphalt, Beton aus Kalkstein und Dolomit und hat verschiedene Gabionen im Programm. Folglich gehört Bärnreuther zu den Profis in Sachen Schüttgütertransporte für die Bauindustrie und deckt überdies die nahezu gesamte Baustellenlogistik ab. Wegen der aktuell wirtschaftlich angespannten Lage fusionierte Bärnreuther jüngst mit einem Mitbewerber. Durch den Zusammenschluss möchte das Unternehmen flexibler auf Markteinbrüche reagieren und so seine Zukunft sichern.

■ Kraftstoff ist eine der letzten Stellschrauben, an der man drehen kann.

„Ein effizienter Fuhrpark wird von zwei wesentlichen Faktoren beeinflusst: Optimierte Fahrzeuge und verlässliche Mitarbeiter“, berichtet der Vertriebsleiter der Bärnreuther + Deuerlein Schotterwerke Christian Schlögel. Er ist mit Herzblut dabei und stets auf der Suche nach material- und dieselschonenden Maßnahmen, um die Flotte effizient einzusetzen. „Telematik kann dabei sehr gut unterstützen. Seit gut 4 Jahren haben wir FleetBoard

im Einsatz“, so Schlögel. Das Telematiksystem entsprach den Anforderungen des Familienbetriebes, weil mittels Noten ein wirtschaftlicher Fahreinsatz und Verbesserungspotentiale aufgezeigt werden. „Gerade auf dem Bau ist es schwierig, Kraftstoff zu sparen, da man z. B. im Steinbruch x-mal bremst, anfährt und wieder stoppt – also ganz anders wie im Fernverkehr stark wechselnden Bedingungen ausgesetzt ist“, berichtet Schlögel. Mittels Telematik werden dennoch versteckte Reserven im Bautransport aufgedeckt und die gilt es laut Christian Schlögel auszuschöpfen.

■ Ein Telematiksystem muss verinnerlicht werden.

Die Bärnreuther Lkw sind hauptsächlich auf gleich bleibenden, um die 60 km langen Strecken unterwegs, fahren Baustellen an, kippen ab und fahren zurück. Auf diesen Touren setzt Schlögel einen Mitarbeiter als Unterstützer ein, der speziell auf wirtschaftliche Fahrweise geschult wurde und nun seinerseits die Fahrer schult. Der Vertriebsleiter selbst ist jeden Tag im FleetBoard System unterwegs, analysiert die Fahrweisennoten und leitet Verbesserungsmaßnahmen gemeinsam mit den Fahrern ab. „Im Nahverkehr ist vorausschauendes Fahren besonders gefragt: Ortsdurchfahrten, Schulen, Zebrastreifen

„Durch FleetBoard kann ich das Potenzial des Actros optimal ausnutzen.“



- **Vorteil 1:** Passende Telematiklösung für den Bau
- **Vorteil 2:** Kraftstoffersparnis von 5–6 l auf 100 km
- **Vorteil 3:** Spürbare Verschleiß- und Betriebsmittelreduktion
- **Vorteil 4:** Optimaler Einsatz des Actros-Fuhrparks

Die Bärnreuther-Wirtschaftlichkeitsrechnung:

FleetBoard + Fahrerschulung
= 5–6 Liter Verbrauchsreduktion auf 100 km

80.000–90.000 km ohne Reparatur- und Wartungskosten
(Schätzung)

und tageszeitbezogene Ampelschaltungen müssen frühzeitig beachtet werden. Wer die verschleißfreie statt der Fußbremse nutzt, kassiert Pluspunkte.“ Die Fahrer von Bärnreuther erzielen Spitzen-Fahrweisennoten von 9,0 bis 9,3. Das ist in Anbetracht der wechselnden Fahrbedingungen eine beachtliche Leistung.

■ **Telematik – passend für Bautransporte.**

„FleetBoard passt sehr gut zu unserem Geschäft, da es die Einsatzart berücksichtigt und so die Grundlage für effektive Bautransporte bildet“, bekräftigt Christian Schlögel. Durch die Einbeziehung der Einsatzschwere mit Gewicht, mittlerer Steigung und Stopps werden die besonderen Bedingungen der Bauindustrie beachtet. Dadurch konnte Christian Schlögel individuelle Fahrerschulungen umsetzen und über die Jahre eine höhere Laufzeit von Verschleißteilen wie Bremsen oder Reifen erreichen. „Durch FleetBoard kann ich das Potenzial des Actros optimal ausnutzen.“

■ **Brotzeit um 2 Uhr auf der Nachtbaustelle.**

Der Vertriebsleiter ist sich darüber im Klaren, dass seine Mitarbeiter bei der Erreichung seiner Effizienzziele eine entscheidende Rolle spielen. Deshalb hat er bereits im letzten Jahr alle bis 2014 erforderlichen Schulungen des BKrFQG auf einmal durchgeführt und schaut am Wochenende gerne bei seinen Mitarbeitern auf der Nachtbaustelle vorbei. Mit einer kräftigen Brotzeit versteht sich. Regelmäßig führt er seit der Einführung FleetBoards Gespräche mit den Fahrern, um erreichbare Ziele zu setzen. „Damit Telematik Erfolg hat, muss man den Fahrern Feedback geben und darf sie nicht durch zu hohe Erwartungen demotivieren.“

Weitere Informationen erhalten Sie unter +49 (0)7 11 / 17-9 19 99
oder im Internet: www.fleetboard.com